

KN Aktuell

amda®-Apparatur

Im dritten Artikelteil beschreibt amda®-Erfinder Prof. Dr. Moschos A. Papadopoulos anhand klinischer Fälle die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der minimalinvasiven und effizienten Methode.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 4

Im Rückblick

Innovationen und aktuellste klinische Lösungen für Kieferorthopäden standen im Mittelpunkt des 3. Henry Schein Orthodontics™ Annual European Carrière® Symposiums vor internationalem Auditorium in Barcelona.

Events
» Seite 21

Winter-Symposium

Über die Chancen neuer Technologien im klinischen Alltag und wie es gelingt, die dazugehörigen Honorare erfolgreich einzufordern, informiert das 3. KiSS-Winter-Symposium vom 9. bis 12. Februar 2018 in Garmisch-Partenkirchen.

Events
» Seite 23

Wege zum Erfolg

Was unterscheidet eine erfolgreiche Praxis von den Mitbewerbern? Dr. Michael Visse erklärt, wie sich mit der passenden Strategie und den richtigen Partnern Resonanz und Praxiserfolg einstellen und planbar werden.

Praxismanagement
» Seite 25

Die computerunterstützte Behandlungsanalyse – CUBA

Ein Beitrag von Dr. Ralph Bönning, Kieferorthopäde aus Haßfurt.



Abb. 1: Gingivale Rezessionen in der OK-/UK-Front. Patient nach kieferorthopädischer Behandlung.

Die Ätiologie gingivaler Rezessionen (Abb. 1) ist noch unvollständig erforscht, aber generell multifaktoriell zu verstehen. Prädisponierende Faktoren scheinen dabei dünne bukkale Mukosa, Knochendehiszenzen, orale Hygiene, traumatische Okklusion, tief inserierende Lippenbändchen, Zahnengstände, ektopischer Zahndurchbruch und Piercing zu sein. Mit gingivalen Re-

zessionen assoziierte Probleme können einerseits ästhetischer Natur sein, andererseits zu Zahnhypersensibilität führen und letztlich langfristig prognostisch ungünstig für den Zahnerhalt sein. Gemäß dem Report der Angle Society of Europe 2013 ist unklar, welche Rolle die kieferorthopädische Behandlung bei der Entwicklung von Gingivarezessionen spielt, da Untersuchungen

auf hohem Evidenzniveau derzeit noch fehlen. Allerdings ist bekannt, dass gingivale Rezessionen mit dem Alter progressiv zunehmen und bei kieferorthopädisch behandelten Patienten die Prävalenz von sieben über 20 zu 38 Prozent vom Behandlungsende bis zwei bzw. fünf Jahre nach Behandlungsende ansteigt (Renkema et al., *Eur J Orthod*, 2013). Die Häufigkeit gingivaler Rezessionen ist nach einer anderen Studie bei kieferorthopädisch behandelten Patienten 4,48-fach höher im Vergleich zu einer entsprechenden Kontrollgruppe (Fudalej et al., *Journal of Clinical Periodontology*, 2013).

Deshalb wird empfohlen, vor einer kieferorthopädischen Behandlung die Anatomie des Alveolarfortsatzes und die Position der Wurzeln zur Kortikalis zu bestimmen und die Behandlung so zu planen und durchzuführen, dass die Wurzeln innerhalb der biologischen Grenze bleiben bzw. in diese hineingeführt werden (Garib et al., *Dental Press J Ortho*, 2010). Als biologische Grenze

ANZEIGE

OrthoLox
Snap-In Kopplung für die skelettale Verankerung

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel. 0271-31 460 0
www.orthodontie-shop.de

wird dabei der vorhandene Alveolarfortsatz betrachtet. Eine Vergrößerung der knöchernen Basis durch die Anwendung leichter Kräfte bei einer Expansionstherapie konnte bis jetzt nicht nachgewiesen werden und unterliegt im besten Falle großen

» Seite 10

3D-Druck – wirklicher Vorteil oder digitaler Hype?

Von Applikationen bis Zeitberechnung. Ein Beitrag von ZT Stephan Winterlik und Woo-Ttum Bittner, Kieferorthopäde aus Berlin.

Verschiedene Technologien

In der Zahnmedizin ist der 3D-Druck in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gerückt. Die Angst, die viele Kieferorthopäden umtreibt, ist, ob dieser lediglich wieder eine neue Welle darstellt, die durch den Berufsstand schwappt, oder ob der 3D-Druck doch zu einer neuen festen Größe wird. Die Tendenzen weisen wie bei der Scannertechnologie

deutlich auf Fortschritt sowie eine stabile, tägliche Nutzbarkeit. Auch die Finanzierbarkeit und die Amortisierung sind unverzichtbare Gesichtspunkte, die mehr und mehr Berücksichtigung finden.

Folgender Beitrag soll einen Einblick in die 3D-Druckwelt geben und auch für erfahrene Nutzer den einen oder anderen Tipp aus Praxiserfahrung bereithalten. Durch die enge Verfolgung und Verbundenheit mit dem 3D-Druckmarkt soll Kollegen und Kunden ein Gesamtüberblick vermittelt werden – von der Technologie über die Praxiseinbindung, dem täglichen Nutzen bis hin zu Applikationsmöglichkeiten und Amortisation. Die Druckertechnologie entwickelt sich so rasant, dass man selbst als Profi kaum den Überblick behält und als normaler Anwender noch viel weniger. Diese Technologie ist zwar bereits seit

ANZEIGE

Ormco
Your Practice. Our Priority.

IHR PARTNER IN DER KFO

Ormco
Your Practice. Our Priority.

Ormco • www.Ormco.de
Kundendienst • Tel.: 00800 3032 3032, E-Mail: customerservice@ormco.com
Folgen Sie uns auf Facebook Ormco Deutschland

benefit-System

Digitale Scanbodies

- steck- oder schraubbar
- zur virtuellen Planung
- für Anwender mit 3Shape TRIOS® oder OnyxCeph™ TAD match



www.dentalline.de

» Seite 15